

AfD Fraktion im Stadtrat Plauen

Unterer Graben 1
08523 Plauen

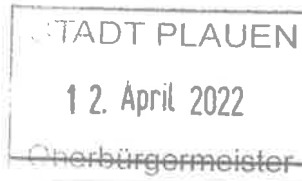
Rathaus, Zi. 147
Tel. 03741-3006434
E-Mail: fraktion.afd@plauen



Reg. Nr. 263-22

Posteingang im Sitzdienst
am 11.4.22 J.

Stadterwaltung Plauen
Herrn Oberbürgermeister
Steffen Zenner



Plauen, den 21.03.2022

im Hause

Vorsitzender der Fraktion:
Gerald Schumann

Antrag

Fraktionsgeschäftsführer:
Sabine Schumann

GB II
BY Wolf
GAV

Bitte um stellungnehmende Bearbeitung!
weitere Danke!

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

Der Stadtrat der Stadt Plauen beschließt:

Die Stadterwaltung wird beauftragt ein Konzept zu erstellen, das Möglichkeiten aufzeigt, welche weiteren städtischen Einrichtungen unter welchen Rahmenbedingungen mit eigenen Holzhackschnitzelheizungen mit Wärme und evtl. Strom versorgt werden können. Es sollen dabei die Kosten aber auch Ersparnisse und weitere Vorteile herausgearbeitet werden, so dass eine Entscheidungsgrundlage zu jedem einzelnen in Frage kommenden Objekt besprochen werden und entschieden werden kann.

Begründung:

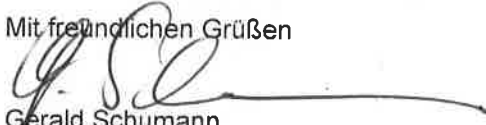
Wir sehen aktuell wieder enorm gestiegene Preise für Energie. Ausgelöst wurden die neuerlichen Preissteigerungen durch Unsicherheiten und Probleme auf dem Energiemarkt, unter Anderem ausgelöst durch den Krieg in der Ukraine. Die Preise sind aber auch durch automatisch mitsteigende Steuern und durch Erhebung zusätzlicher Ökoabgaben massiv gestiegen. Künftig wird diese Ökobelastung noch weiter steigen.

Die in den Medien in letzter Zeit immer wieder verbreiteten Vorurteile gegenüber Holzheizungen sind nicht nachvollziehbar. Es ist weder ökologisch noch wirtschaftlich sinnvoll, Holz im eigenen Wald verrotten zu lassen und als Ersatz umweltschädliches Fracking Gas aus den USA oder Öl aus kanadischen Ölsandschiefern zu verfeuern. Dadurch wird die CO²- Bilanz mehr als doppelt so hoch belastet.

Mit dem Waldumbau wird in den nächsten Jahren viel Holz in Holzsortimenten und -qualitäten anfallen, das auf dem Markt in einem Normaljahr schwer verkäuflich ist bzw. schlechte Preise erzielt. Zudem bietet uns die Eigenverwertung aus Nadelholzbeständen den Vorteil, Brutmaterial für Borkenkäfer dem städtischen Wald zu entnehmen und so Forstschäden vorzubeugen. Gleichzeitig können wir Preisschwankungen auf dem Industrieholzmarkt bzw. deren Auswirkungen auf unseren Haushalt entgehen wirken.

Der Antrag ist nicht als Gegenantrag zum Antrag der CDU vom 19.10.2021 zu sehen. Vielmehr soll der Antrag der anschließenden Komplettierung dienen.

Mit freundlichen Grüßen


Gerald Schumann
Fraktionsvorsitzender